

Nuntius Meglia hatte, beklagte sich derselbe über die missliche Lage der katholischen Kirche in ganz Europa und es führte das ungefähr zu der Aeußerung: „Die katholische Kirche kommt zu ihrem Recht nur in Amerika, in England etwa und in Belgien, der Kirche kann dann allein die Revolution helfen.“ (Hört! hört!) Ich kann für die Wichtigkeit dieser Worte nicht kommen einsehen — ich habe in diesem Augenblicke den Brief nicht vor mir, aber ich sehe ein für die Wichtigkeit dieser Worte ihrem Sinne nach. Ich weiß nun nicht, ob der Nuntius Meglia die Ansichten der römischen Curie ausgedrückt hat, das kann ich natürlich nicht wissen. Thatsache aber ist, daß er inzwischen Nuntius in Paris geworden ist, also eine wesentlich wichtigere Stellung einnimmt, als er sie damals eingenommen hat. Ich habe es für meine Pflicht gehalten, die Thatsache, die der Herr Reichskanzler angebeutet hat, aus meiner Erinnerung zu ergänzen. (Bewegung.)

Rom, 7. Dez. „Opinione“ sagt, die Aufhebung des deutschen Gesandtschaftspostens beim Papste habe eine große politische Bedeutung und werde in der klerikalen Partei eine Bewegung hervorrufen. (Unruhig sind sie übrigens das ganze Jahr.) Italien dürfte nicht gleichgültig gegen den Antrag Bismarcks sein und in diesem Antrag einen Sieg übereinstimmender Prinzipien erblicken.

Ein Spaziergang.

Herr Eisenbeiß (mit Hut, Handschuhen und Stock): Bist du fertig, Liebe?
Madame Eisenbeiß (im Nebenzimmer): Fitz und fertig, mein Schatz.

H. Eisenb.: Ich warte schon.
M. Eisenb.: Ich komme schon.
H. Eisenb. (Setzt sich — steht wieder auf — geht sieben Mal im Zimmer auf und ab — steht in den Glasstrank — liest die Firma in seinem Hut — hürstet denselben mit dem Ellbogen ab — schwenkt den Stock, als ob er mit Windmühlen kämpfe — pfeift drei Polkas und eine Arie aus Norma — schüttet das Feuer im Ofen — steht zum Fenster hinaus — blickt in den Spiegel — neckt den Canarienvogel — gleitet mit den Fingern über die Tasten des Pianinos und jagt die Goldfische mit seinem Stocke im Glase umher.) Was doch die Frauen für Zeit zum Anziehen brauchen! (Rufend) Mädchen, mein lieber Schatz, was hält dich denn noch auf?
M. Eisenb. (aus dem Nebenzimmer). Was du doch für ein Mann bist! Was treibst du denn so? Ich sage dir ja, ich bin fertig!

H. Eisenb. Nun, wenn du fertig bist, so komm doch!
M. Eisenb. Hast du deinen Hut schon?
H. Eisenb. Ja.
M. Eisenb. Und die Handschuhe?
H. Eisenb. Ja wohl!
M. Eisenb. Und den Stock?
H. Eisenb. Ei freilich, ja!
M. Eisenb. Und hast du dir auch den Rock abgedürstet?
H. Eisenb. Gott hab dich selig! ja, seit einer halben Stunde schon!

M. Eisenb. Nun, so warte nur noch ein Minütchen, ich will nur noch den Kragen anstecken.
H. Eisenb. (wirft sich aufs Sopha). 's ist rein, um toll zu werden! nicht wegen der Zeit, die sie braucht, um fertig zu werden, sondern um der Zeit willen, nachdem sie fertig ist. Ich will doch sehen, wie weit ich noch zählen kann, ehe sie kommt. Eins — zwei — drei (zählt langsam bis dreißig) und Neben und achtzig.
M. Eisenb. (kommt). Wie! mein Schatz, ich dachte, du wärest fertig? Was in aller Welt fällt dir ein, dich hier aufs Sopha zu legen?
H. Eisenb. (springt auf). Hier stehe ich! Nun mach, daß wir fortkommen, um des Himmels willen!

M. Eisenb. So warte doch ein einziges kleines Blöckchen. Was hast du denn für Eile? Wo sind die Schlüssel?
H. Eisenb. Da auf dem Tische, sie liegen dir ja vor der Nase!
M. Eisenb. Nun, Das muß ich sagen! (Nimmt die Schlüssel.) Was du aber auch für ein Mann bist! So etwas ist mir noch nicht vorgekommen. So bist du aber immer! Nun, wenn es dir gefällig ist, du Elgenfau! (Gehrt.)

H. Eisenb. Endlich! Gott sei Dank!
M. Eisenb. Halt! — noch einen Augenblick! Das Schuhband ist mir aufgegangen.

H. Eisenb. Oh, oh, o—o—o—oh!
M. Eisenb. Was hast du denn heut' Nachmittag zu o—o—oh? Ist Das die ganze Liebe, die du zu deiner Frau hast? Wir schwachen Geschöpfe, was müssen wir uns Alles gefallen lassen! Dulden und immer dulden, ertragen und immer ertragen. Das ist unser Loos auf Erden!
H. Eisenb. Laß uns gehen, Liebe, laß uns doch endlich gehen!

M. Eisenb. Ich möchte doch wissen, was dich abhält, daß wir nicht schon fort sind. Schließe den Glasstrank noch ab und dann komm!
H. Eisenb. Da hast du den Schlüssel und nun komm' wirklich!
M. Eisenb. Ja, ich komme schon — doch bald hätte ich etwas vergessen — nur einen Blick laß mich noch in den Spiegel werfen.

H. Eisenb. Schlag das Wetter in den Spiegel!
M. Eisenb. Pfui, lieber Mann, willst du mir das Herz brechen, daß du solche häßliche Reden führst? Ach du meine Liebe! Da hat sich mein ganzer Kragen gelöst und verschoben! Willst du mir nicht eine Nadel aus dem Schloßzimmer holen — lieber Eisenbeiß?
(Herr Eisenbeiß köhnt und zehlt.)
M. Eisenb. Oh! über die schlechten Männer! So ungeduldig zu sein!

(Herr Eisenbeiß kehrt mit einer Nadel zurück.)
M. Eisenb. Nun, lieber Mann, stecke mir einmal den Kragen an die Manschette, — du weißt wohl — von unten!
H. Eisenb. Wirkst du alldann auch fertig sein?
M. Eisenb. Natürlich, was denn sonst! Oh, über dich, Mann! Bin ich denn nicht schon seit einer halben Stunde fertig?
H. Eisenb. (sucht den Kragen anzusetzen und sticht sich in den Finger). Donner und Wetter!
M. Eisenb. O Eisenbeiß, Eisenbeiß! so gottlos zu sein! Wo denkst du denn mit solchen Fingern hinzukommen?

H. Eisenb. (mit größter Heftigkeit). Kommst du nun, oder kommst du nicht?
M. Eisenb. Na, ist Das ein Geheul! Ist das ein Gerdränge! Komm nun, komm, du abscheulicher, böser, elgenfauiger, übelkauntischer, widerwärtiger Mann du!
(Sie gehen schweigend die Treppe hinab bis an die Hausthüre.)

H. Eisenb. (öffnet). Gott sei Dank! — endlich!
M. Eisenb. Ach du mein —! kannst du dir denken! — ich habe in der Eile meinen Schirm vergessen — bitte, hole ihn mir, lieber Mannchen!
H. Eisenb. (in Verzweiflung). O Weib! Weib! Dein Name ist Erdebeiß! (Steigt die Treppe hinauf und kehrt mit dem Schirm zurück.)
M. Eisenb. So, mein Schatz, nun komm! Doch ach! was für ein schlechtes Gedächtnis ich doch habe! Mein armer Canarienvogel! Weißt du auch gewiß, daß du die Stubenthür zugemacht hast? Bitte, geh noch ein Mal hinaus und sieh nach! Ich will nur dies einzige Mal die Liebe, sonst frisst die Rage mir das liebe Thierchen — es ahnt mir schon!

H. Eisenb. (lacht vor Verzweiflung höhnlich). Ha — ha — ha! (Steigt die Treppe hinauf und kommt zurück.) Die Ehre war zu.
M. Eisenb. (steht in die Höhe). Et du liebe Güte! Eisenbeiß, da steht ja das Fenster weit offen! Wie kannst du auch nur so leichtsinnig sein? Du mußt es doch zumachen. — Das arme Canarienvogelchen kann sich ja auf den Tod erkälten!
H. Eisenb. (murmelt zwischen den Zähnen). Himmel und Hölle! — Die Weiber! Die Weiber! (Gehrt ins Haus — schließt die Thür hinter sich ab — steigt die Treppe hinauf — läßt den verdämmten Canarienvogel aus dem Fenster fliegen — wirst sich rückwärts und höhnlich lachend aufs Sopha — während Madame Eisenbeiß von Haus zu Haus fliegenden Vogel nachschreit und nachläuft.)

Neigt, gedruckt und besetzt von S. Mayer in Schornborf.

Schorndorfer Anzeiger

A m t s b l a t t
für den
Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 30 fr., durch
die Post bezogen im Ober-
amtsbezirk vierteljährl. 38 fr.

Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 8 fr.

Nr 145. **Samstag den 12. Dezember** **1874.**

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Wahl zur Handels- und Gewerbekammer.

Die betr. Orts-Vorsteher, welchen die Wählerlisten zukommen, werden aufgefordert, dieselben gemäß § 4 der Ministerial-Verfügung vom 12. November 1874 Regbl. S. 235 zu prüfen, zu beurkunden und womöglich umgehend wieder einzusenden.
Den 11. Dezember 1874.
Königl. Oberamt.
Schindler.

Schorndorf.
Steckbrief.

Johannes Ernst Benz, Steinhauer von Schnaitz, wird wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgt.
Den 7. Dezember 1874.
Königl. Oberamtsgericht.
J.-M. **Herrschner.**

Schorndorf.
Kleinkinder-Schule.

Um unserer Kinderschaar auch in diesem Jahr eine Christbescherung bereiten zu können, bitten wir um gütige Beisteuer. Gaben in Geld oder Naturalien nehmen in Empfang Frau Albinger, Frln. Mathilde Beil, Hr. Conditor Weitbrecht und der Unterzeichnete.
Im Auftrag des Ausschusses:
Delan **Wessell.**

Schorndorf.
Den ev. Pfarrämtern.

Nachdem ich gemäß Cons.-Erlaß vom 7. ds. Mts. das Bezirkschulinspektorat Schorndorf übernommen habe, bitte ich fortan alle Correspondenz in Schulsachen hieher zu adressiren, und auch den H. Behrren gefl. hiervon Mittheilung zu machen.
Bez.-Sch.-Insp. Diak. **Hoffmann.**

Revier Adelberg.
Verkauf von buchenen Stängeln u. Besenreis.

Am Montag den 14. d. M.
aus Lemberg buchen Stängeln auf Haufen, geschätzt zu 3000 Wellen, aus Langengehrensträhle birken Stängeln, geschätzt zu 500 Wellen, aus Kegeplatz birken Besenreis zum Selbstschneiden 30 Wellen.
9 Uhr Ebersbacher Weg am Triangel.
Adelberg den 10. Dez. 1874.
K. **Revieramt.**

Schorndorf.
200 fl. hat auszuleihen
die Armenpflege. **Loug.**

Schorndorf.
Staatssteuer- & Gült-Einzug.

Am nächsten Montag und Dienstag wird die 1/2-jährige Staatssteuer, sowie die pro Martini 1874 letztmals verfallene Gült auf dem Rathhaus eingezogen.
Steuereintnehmer.

Am nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Pfordch auf 7 Nächte in 2 Abtheilungen im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus verkauft. **Stadtpflege.**

Schorndorf.
300 fl.

können sogleich oder bis Dichtmeh gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen werden bei
der Gemeindepflege.

Schorndorf.
Bürgerauschuss-Obmann.

Zu Anschluß dessen erlaubt sich genannter, die Wählerschaft für eine zahlreiche Beteiligung an der Wahl zu begrüßen, indem jede unbegründete Unterlassung derselben als Entwürdigung, wie Undank, für die Leistungen des Bürgerauschusses bezeichnet werden kann.
Der Beauftragte:
Louis Arnold, Fabrikant.
Louis Reinert, Kaufmann.
Gustav Weill, Kaufmann.
Häfner, Weingärtner.
Gottlob Weill, Rothgerber.
Gustav Schmid, Conditor.

Schorndorf.
700 fl. Pflugschaftsgeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit in ein oder mehreren Posten sogleich auszuleihen und kann längere Zeit stehen bleiben
G. Schübele, Schuhmacher.

Schorndorf.
50 fl. hat aus seiner Vater'schen Verwaltung gegen Sicherheit zum Ausleihen
Aug. Herz.

Schorndorf.
25 Scheffel Haber

hat zu verkaufen
Johannes Dettinger.

Schorndorf.
Lese-Verein.

Der Lese-Verein wird morgen wieder seinen Anfang nehmen, und zwar in einem Local des Schulhauses beim Bahnhof (Kantner), das jeden Sonntag von 4—6 Uhr während der Wintermonate für diesen Zweck geheizt und beleuchtet sein wird. Es werden daher junge Leute, namentlich Handwerksgehilfen, Lehrlinge u. s. w. zu fleißigem u. regelmäßigem Besuch eingeladen.
Mehrere Wähler.

Schorndorf.
700 fl. Pflugschaftsgeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit in ein oder mehreren Posten sogleich auszuleihen und kann längere Zeit stehen bleiben
G. Schübele, Schuhmacher.

Schorndorf.
50 fl. hat aus seiner Vater'schen Verwaltung gegen Sicherheit zum Ausleihen
Aug. Herz.

Schorndorf.
25 Scheffel Haber

hat zu verkaufen
Johannes Dettinger.

Auf bevorstehende **Weihnachten** empfehle ich mein ganz neu assortirtes Lager in **feineren**

Portefeuille-Waaren

Gegenstände zu **Stickerien** geeignet, **franz. & engl. Kurz-Waaren** etc. etc.

NB. Eine Ausstellung solcher zu Präsenten geeignete Gegenstände befindet sich bis **Weihnachten** im 1. Stock und lade zur Besichtigung derselben freundl. ein.

Fr. Speidel.

Zu Weihnachts-Geschenken

passend empfiehlt **Wesseltöpfe** (für Damen) mit Stahl- und Goldbügel, **Reisfässer, Geld- & Umhängtaschen, Plaidriemen, sog. Schaalträger** und eine Auswahl von **Bücherrängen** zu den billigsten Preisen.

J. Merz, Sattler.

Christbaum-Lichterhalter

per Duzend 4 kr. empfiehlt **Friedr. Luz, Radler u. Schirmmacher**, neue Straße.

Weintresterbrautwein
Frucht-, Zwetschgen-Kirschengest, Li-
queure versenden in abgelagerter Waare
Gebr. Schieber, Brennerer,
Schlingen.

Dinkel

nimmt in Kauf wie in Tausch **B. Birkel.**

Kochherd zu verkaufen.

Ein großer eiserner Kochherd im besten Zustand, mit 2 großen Backöfen, einem ca. 2 Zmi haltenden kupfernen Schiffe mit Abzugrohr, sowohl zu Kohlen-, Coaks-, als Holzheizung eingerichtet, sehr gutem Zug, besonders für ein Gasthaus oder eine größere Familie tauglich, ist billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt **Hr. Schlossermeister Huber** in Schorndorf (Marktplatz).

Treber

zu haben im **Löwen.**

Reichhaltige Auswahl. **Weihnachts-Ausstellung** Billigste Preise.
von **Kinder-Spielwaaren**
bet 3 Fr. Speidel.

Schorndorf.
Zu Weihnachts-Geschenken
passend empfehle ich eine große Parthie Herrenkleider, nemlich: **Ueberzieher, Schlafkräde, Juppen, Hosen, Westen** aller Art, **Anabenanzüge, Schwals und Frauenjäden** zu sehr billigen Preisen.
Stadelmann, Kleiderhandlung.

Winterbach.
Ausverkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Um mit meinem Lager zu räumen, verkaufe ich **von nächsten Montag den 12. Dezember** an nachstehende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
Wollgarne in allen Farben und Qualitäten, **baumwollene Strickgarne**, in ungebleicht, weiß u. farbig, $\frac{3}{4}$ breite rein wollene Flonelle, $\frac{1}{2}$ Lamas, **Rockflanelle, Baumwollbiber, Futterbarhent und Tricot** in roh u. farbig, **halbwollene Hosenzunge, Bij, Blaudruck, Bett- und Kleiderzeugen, Schirtings, Doppeltuch, Stahltuch, Lustre, Schotten, Thybet u. Orleans, Gesundheitsflanelle, Schabl zunge, Schuhblätter, fertige Schuhe, Lizen- und Selbstdschuhe, Kinderhäubchen, Weißwaaren, Portemonnaies, Schlips und Cravatten, Hosen-träger, ferner noch eine kleine Parthie gebleichte und dunkelblane Webgarne.**
Der Ausverkauf dauert nur bis **24. Dezember.**
Achtungsvoll!
A. Kinzelbach.

Schorndorf.
Näh- maschinen
aller Systeme
empfehlen zu sehr ermäßigten Preisen unter Garantie solidester Arbeit
Stachlo & Co.



Zafel-Honig, sowie guten **Land-Honig** zum Backen, reine **Gewürze** aller Art, ächten alten **Malaga u. s. w.** empfehlen bei jegigem stärkerem Verbrauch **2 beide Schorndorfer Apotheker.**

Schorndorf.
Havannah-Honig, feinen gereinigten, zum Backen vorzüglich, empfiehlt **Christian Weitbrecht.**

Schorndorf.
Eine neue starke **Ritte**, 4' lang, 3' breit und 2 1/2' tief, ist zu einem annehmbaren Preis zu haben bei **Chr. Ziegler, Seiler.** Neue schöne **Spinnrädlesaiten** sind einzeln und in Parthieen zu haben bei **D b i g e m.**

Eine schöne **Auffak-Komode** hat billig zu verkaufen, wer's sagt **die Redaction.** Unterzeichneter hat **einen Haufen Angersrüben** zu verkaufen. **Mayer, Weber.**

Weiler.
2 schöne halbenglische **Läuferchweine** hat zu verkaufen **Johs. Schaubacher, Wgtr.**

Geradstetten.
Conditorei & Kinderspielwaaren
in grosser Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen **Gustav Gross.**
Ebenso bringe mein gut assortirtes Lager in **Woll- & Ellenwaaren** in empfehlende Erinnerung.
Der Obige.

Winterbach.
Zucker am Gut, Citronen,
staubfein. gem. Raffinade, Rosinen & Zibeben,
Citronat, alle Sorten
Orangeat, Gewürze,
empfehle bestens Feigen & Nüsse
A. Kinzelbach.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich meine Uhren aller Art in bekannter guter Qualität, sowie optische Gegenstände,  **Gold- & Silberwaaren etc.**

in reichster Auswahl auf das Angelegentlichste.

Louis Müller, Uhrmacher,
Gold- & Silberwaaren-Geschäft.

Goldene & silberne Cylinder- & Ankeruhren, am Bügel aufzunehmen.

Geh. & Schlagwerke, Regulatoren.

Schorndorf.
Der Unterzeichnete verkauft:
3/4 M. Acker im Hegnau,
angekauft zu 600 fl.

Ferner:
2/4 M. Acker im Hof.
Kaufsliebhaber wollen sich
Montag den 14. Dez.
Nachm. 2 Uhr
im Rathhause einfinden.

Joh. Dettinger.

Schorndorf.
6 polirte Arbeitstischen, sowie kleine marmorirte Waschtischen, auch einige einfache Kleiderkästen, Trockenständer u. Speisestischen mit und ohne Deckel sind noch einige Tage gegen Garantie zu billigem Preis vorräthig bei

Heinrich Wallbaum, Schreiner.

Schorndorf.
Nächsten Sonntag ist frischer **Zwiebel-Kuchen** zu haben bei

Willh. Daimler, Bäcker.

Kräuse entfernt in 2 Stunden, sowie jeder Hautauschlag wird gründlich geheilt von

Wundarzt **Siller** in Schorndorf.

Im Auftrag habe ich einen **Winterrock** zu verkaufen.

Schneider **Krapf.**

Schorndorf.
Verloren gieng von Großheppach bis Stettenberg eine kleinere **Stadtwinde**. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen ein gutes Trinkgeld abgeben bei

Gottmann z. Anker.

Sonntag haben **Back- & Tag** Distel. Frisch Neuz.

Schorndorf.
Unterzeichneter ladet zu seiner reichhaltigen **Weihnachts-Ausstellung** in **Kinder-Spielwaaren** höchst ein.

Paul Kohler.

Winterbach.

Weihnachts-Ausstellung

von  **Kinder-Spielwaaren.**

A. Kinzelbach.

Reichhaltige Auswahl.

Billige Preise.

Schorndorf.
Unterzeichneter feht **Wohnhaus** zum Verkauf aus.

Johannes Sigle jun.

II. Zug Retter
Sonntag den 13. Dez.
Abends 7 Uhr
Versammlung
W. Daimler.

Ehren-Verein.
Heute Abend 8 Uhr
Versammlung
im Lokal.
Der Vorstand.

Die Anweisung der sofort jeden **Bahnschmerz** stillenden weltberühmten **Dr. Gräffler's** schwed. Zahntröpfen ist gratis zu haben bei **C. Mayer.**

Der Kampf um's Höhere.
Gleichwie des Windes Pfeil Wollt sich vom Horst in Eil Ein Geier auf den Adler stürzen. Mit seinen Jüngern stark Glaubst er schon bis im Marz Des mächt'gen Adlers festzusitzen.

Doch schnell zum Kampf und Streit Der Adler stolz ausbreit', Mit ganzer Kraft die mächt'gen Schwingen. Mit Wucht begann der Streit, Doch schon nach kurzer Zeit Konnt' er den frechen Feind bezwingen.

Ein Schlag! und noch ein Schlag! Der Geier — unterlag Mit herzdurchbringendem Geächze. Jetzt schnell sein Heil er sucht Durch eine rasche Flucht Zu seinem finstern, schwarzen Neste.

Dort hält er großend sich, Und schwebt: Noch fürchterlich Am mächt'gen Adler sich zu rächen. Doch an des Adlers Wuth Wird sich des Geiers Wuth, Greift noch so oft er an, auch — brechen.

Sf.

Rebigit, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger

Er scheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis: vierteljährl. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 38 Kr.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Inserionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kr.

Nr. 146. Dienstag den 15. Dezember 1874.

Bekanntmachungen.

Die Centralstelle für die Landwirthschaft an die Königl. Oberämter.
Das Amtsblatt des Königl. Ministeriums des Innern vom 1874 Nr. 29 enthält, wie K. Oberamt bereits ersehen haben wird, eine hohe Verfügung, betreffend Abwehrmaßregeln gegen die Verheerungen der Blutlaus an den Obstbäumen. Wir sind nun durch hohen Erlaß des Königl. Ministeriums des Innern vom 23. d. M. angewiesen, eine von der Centralstelle verfaßte Belehrung über die Naturgeschichte und Verteilungsweise dieses schädlichen Insekts zu verbreiten, worauf auch in obiger Verfügung Bezug genommen ist.

Nachdem diese Belehrung zunächst durch das landwirthschaftliche Wochenblatt veröffentlicht wurde, senden wir dem Oberamt 96 Extraabdrücke, wovon je 3 Exemplare für die einzelnen Gemeinden berechnet sind, die übrigen aber dem Oberamt und dem landwirthschaftlichen Verein zu besonderem Gebrauch überlassen werden.

Sollte weitere Belehrung, namentlich durch Abwendung von Sachverständigen, wünschenswerth erscheinen, so wird besonderem Bericht entgegen gesehen.

Stuttgart, den 30. November 1874.

Schorndorf. Den Orts-Vorsteheru

gehen die gen. Abdrücke zu mit der Aufforderung, für deren Weiterverbreitung zu sorgen.
Den 12. Dezember 1874.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Schorndorf.
Bewerber-Ausruf.
Die Straßenwärtstelle der untern Grabenstraße wird 1. Jannar 1875 vakant und sollte von diesem Tage neu besetzt werden. Bewerber um diese Stelle haben sich innerhalb acht Tagen zu melden, Nichtbekannte mit Fähigkeits-Zeugnissen versehen, beim

Stadtbauamt.

Wahlvorschlag zum Bürgerausschuß.
Johs. Wolf.
Fr. Kieß jun., Seifenleder.
Louis Reinert.
Bartholomäus Huppenbauer.
Gottlob Weil, Rothgerber.
Gottlieb Daiber, Tuchmacher.
Ludwig Weiß, Gerber, Vorstadt.

Noch ein Wahlvorschlag.
Hr. L. Arnold, Fabrikant.
" L. Reinert, Kaufmann.
" Gottlob Weil, Rothgerber.
" Häfner, Weingärtner.
" J. Döhlinger, Kübler.
" G. Frei, Schuhmacher.
" Jg. Gottfried Greiner, Bauer.

Schorndorf.
hat im Auftrag gegen Pfand-
schein auszuleihen
Christian Weibrecht.
350 fl.

Schorndorf.
Auf kommende Weihnachten empfiehlt **Confekt, feinste Lebkuchen, Zibeben und Rosinen, Mandeln, Stampmelis, alle Sorten Gewürze, Nüsse, Christbaumlichter in Stearin & Wachs,** äußerst billig

B. Birkel.

Mehrere sehr schöne **Wiegenpferde** sind noch zum Fabrikationspreis zu verkaufen in dem Spielwaarengeschäft von

Fr. Lenz jun. im Löwen.

Grunbach.
Zu geneigter Abnahme empfehle ich **Gesangbücher, Predigtbücher, Gebetbücher, Bilderbücher, Schreibhefte, Loosungsbücher der Bräutigemeine, Kalender;** ebenso besorge das

Einrahmen von Bildern jeder Art aufs Billigste.

C. Deuschle, Buchbinder.

Am Sonntag Abend gieng von der Kieß'schen Restauration an bis zu den 3 Köpfen eine Sammtkappe verloren. Der Finder wolle dieselbe bei Herrn Restaurateur abgeben.

Schorndorf.
Ein noch gut erhaltenes, einfaches **Herbarium** sucht zu kaufen, oder auch auf 1/2 Jahr zu miethen

Unterlehrer **Wolf.**

In allen Fällen das allein sichere angenehme Mittel

„Feytona“

gegen Zahnschmerz.
Zu haben bei **Carl Veil** in Schorndorf.

Schorndorf.
Auswahl in Bücherranzen bei **Gerhab, Sattler.**

Die **Kaiserl. und Königl. Hof-Chocoladenfabrik** von **Gebrüder Stollwerck** in **Cöln** übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Fabrikate in **Schorndorf** Herrn **Ed. Stüber.**

Schorndorf.
Christbaum-Lichterhalter
per Duzend 4 Kr. empfiehlt **Friedr. Luz, Maler u. Schirmmacher,** neue Straße.